



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

308. Abrede des Herzogs Heinrich von Braunschweig zwischen dem
Kurfürsten Joachim II. einerseits und dem Markgrafen Johann andererseits
wegen ihrer Auseinandersetzung über den väterlichen Nachlaß, am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

Rhenensiam in Summa etiam Donationis propter Nuptias constitimus ac publice polliciti sumus, cavebimus in certis nostris Bonis, nulli alii oppignoratis aut obligatis sue Dilectioni usum fructum annuum, etiam tempore vite nostre de prefatis decem millibus florenorum Rhenensium inscribi, ita, ut ea pro sua honesta commoditate libere uti valeat et post mortem nostram una cum supra memoratis aliis Donationibus propter Nuptias sue Dilectioni deputatis pro vite sue usa eque utatur et fruatur absque aliqua cuiusvis nostra, Heredum aut Successorum nostrorum contradictione, atque hec quidem omnia et singula premissa pollicemur Nos Joachimus, Marchio Brandenburgensis Elector, fide Inclito et consueto Principe digna, firmiter inviolabiliterque observaturos et observari curaturos omni simulatione remota. Quin et ea omnia, que nostro nomine Oratores nostri cum plena quidvis statuendi potestate a Nobis missi, cum predicto Serenissimo Rege, Socero et Parente nostro observandissimo Vilne egerunt, omnia eorum Pacta et Conventa approbamus et rata habemus, nostrumque illis assensum prebemus, atque ibidem bona fide Nos observaturos pollicemur. In quorum omnium fidem et evidentius testimonium presentes has Literas manu nostra subscriptas Sigillo nostro consignamus. Datum in Civitate Regia Cracovie postridie Nativitatis Marie Virginis, que fuit dies nona Septembris, Anno Domini millesimo quingentesimo trigesimo quinto.

Joachimus, Kurfürst.

Nach Dogiel, Cod. Pol. I, 429.

308. Abrede des Herzogs Heinrich von Braunschweig zwischen dem Kurfürsten Joachim II. einerseits und dem Markgrafen Johann andererseits wegen ihrer Auseinandersetzung über den väterlichen Nachlaß, am 7. October 1535.

Zu wissen. Nachdem der hochgeborne Fürst, herr heinrich, Herzog zu Braunschweig vnd Luneburg, vnser freuntlicher lieber Ohaim, Schwager, Bruder vnd vater, Sich besorgt, das zwischen vns Joachim, von gots gnaden Churfürsten etc., vnd Johanfen, gebrudern, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd fürsten zu Rugen, Nach todlichem abgange etwan des hochgebornen fürsten, hern Joachims, Marggrauen zu Brandenburg vnd Churfürsten, vnfers gnedigen vnd freuntlichen lieben hern vnd vaters, hochloblicher vnd seliger gedechtnus, jrrung vnd vnfreuntlicher wille zutragen mocht, Hat sein lieb, solchs zuuorkommen, aus freuntlichem vnd vaterlichen willen vnd zuneygung zu vns beiderseits tragend, Sich in freuntlich vnter-

handlung zwischen vns eingelassen vnd mit vnser beiderseits guten willen vnd willen ein freuntlich vnd bruderliche vorgeleichung gemacht, beteidigt vnd abgeredt Volgender meinung vnd also, Das wir beiderseits in gegenwertigkeit gemelts vnfers Ohaimen, Bruders vnd vaters, auch etzlicher statlichen vnserer Landrethe zu vnd angezeichnet von Newen vnd vber vorig zusag vnd vorpflichtung einander mit handgebenden trewen angelobt, zugesagt vnd vns vorpflichtet haben, Den Vaterlichen vortrag, So hochgedachter vnser herr vnd vater zwischen vns beiden seiner gnaden Sonen gemacht vnd aufgericht vnd wir denselben mit hoher verpflichtung darjune ausgedruckt zubalten vorsprochen, nochmals in allen seinen Clausulen, puncten vnd Artickeln on einich Exception, einrede vnd auffucht stet, fest vnd vnuorbrochen, wie vns auch fürstlich vnd wol anstehet, endlich vnd gentslich halten vnd wircklichen volntziehen vnd nachsetzen sollen vnd wollen, on Alle argelift vnd geuerd. So haben auch wir Marggraf Joachim, Churfurst etc., auf solch vnfers Ohaimen vnd Bruders hertzog heinrichs zu Braunschweig etc., freuntliche vnterhandlung vber solchen vaterlichen vortrag vnd demselben Allenthalben vnshedlich nicht aus einicher schult oder pflicht, Sondern allein seiner lieben, Auch vnserm freuntlichen lieben Brudern zu sonderm freuntlichen vnd Bruderlichen willen vnd gefallen vnd zuerhaltung lieb vnd einigkeit, dreißig Taufent gulden Reinisch an harter muntz Landeswerung in sechs jaren, nach einander folgend, yedes jars funf Taufent gulden, auf Catharine vber ein jar, wen man der weniger zal Sechs vnd dreißig schreiben wirt, antzuheben, zu erkauffung der herhschafft Forst zugeben zugesagt vnd bewilligt. Doch wo der kauf an gnanter herhschafft entstunde, das dannoch gleichwol solche dreißig tausent gulden in alweg in der herhschafft nutz vnd bests, daran wir die anwortung haben mogen vnd sollen, angelegt werde, So wollen wir Marggraff Johans die anforderung von wegen des gebewds eins fürstlichen hauses abstellen vnd darneben bewilligen, das vnser Bruder Marggraff Joachim, Churfurst etc., seiner lieben vor eingebracht heyratgelt, die zweintzig Taufent gulden, So sein lieb mit jrem vorigen Gemahel, vnfers Ohaimen hertzog Georgen zu Sachssen Tochter seligen bekommen, Aus der bewilligten Landsteuer vor andern schulden zuornemen vnd betzalt werden sol, vnd ob dan sich jm ende befinden wurde, das die Landsteuer zu aller schuldt, So vnser herr vnd vater seliger gemacht vnd hinder sich vorlassen, betzalung nicht Reichen vnd gnug sein wurde, Wollen wir vnser anteil der vbrigen schuldt von vnserm eigen gelten vnd betzalen. Auch wollen wir samptlich, nach vermoge gescheener beredung, etlich vnser beiderseits landrethe vorschreiben, die dan von der voneinandersetzungk der Land, wie die nach vermoge des vaterlichen vtrags gescheen solle, vnterredung halten, vnd wir sollen vnd wollen vns auch nach Laut des vaterlichen vtrags vnd dem gemeß weisen vnd besagen lassen, Alles getrewlich vnd vngeuerlich. Des zuerkunt haben wir vnser iglicher vnd neben vns vnser Ohaim, Bruder vnd vater hertzog heinrich, als der vnterhendler, Sein secret an diesen brief drucken lassen vnd vns mit eigener hand vnterschrieben. Gescheen vnd geben vf vnserm Schlos zu Coln an der Sprew,

Donrftags nach francisci, Anno etc. jm funfvnddreißigften. Hiran vnd bej fein gewesen Johan Gans, herr zu potlift, Gebhart von Jagow, Ritter, hauptman der Altenmarck, hans von Arnym, Landfoigt jm Vckerlande, Marfchalk Georg Flans, Matthis von Oppen, Hauptman im Lande zu Ruppin, Wolfgang ketwig, Doctor vnd Cantzler, Er Thomas krul, Dechant vnd Secretarius, Dietrich von Quitzow, Curt von der Schulenburg, Eustachius von Schlieben, hauptman zcu Zcoffen, Dietrich von Rochow vnd Curt Ror zur Meyenborch.

Joachim, kurfurst, H., h. z. b. v. l.,
manu propria etc. subscripsit. mein hant.

J., M. z. Brandenburgk etc.,
manu propria subscripsit.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche V, 143.

309. Vertrag über die Auseinandersetzung des Kurfürsten Joachim II. und des Markgrafen Johann, vom 7. November 1535.

Von gots gnaden Wir Joachim, des heiligen Romischen Reichs Ertz Chamerer vnd Churfurst, Vnd Johans, gebrueder, Marggraffen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertzen, Burggraffen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, vor vns vnd vnser erben gegen menniglich hiemit bekennen. Demnach der hochgeborne furst, herr heinrich, hertzog zu Braunschwigk vnd Lunenburg, vnser freuntlicher lieber Oheim, Bruder, Schwager vnd vater, Als vnser gelegenheit vnd vnuormeidlich notturft jm samptlicher Regirung ferner nicht beyeinander zuorharren erheischet, Vns dye vorschienen tage freuntlich vnd gutlich veranlost, das wir samptlich aus eyns jden zugeteilten landen Acht von vnfern prelaten vnd stadtlichen landt Rethen auf vorrugkten diensttag hyeher erfordern vnd beschreiben sollen von der von eynander setzung vnserer zugeteilten Landen, wie die fuglich vnd vormuge des veterlichen vfgerichten vortrags beschehen vnd furgenhomen werden solt, zubewegen vnd rathschlagen lassen, Alles jnhalt berurter voranlassung vnd darvber vfgerichten Recelz. Demselben also nach haben wir die Erwidigen jm gott vnserere besondere freunt Edlen wirdigen vnd hochgelerten vnserere Rethen vnd liebe getrewen hern Buffen, Bischoffen zu hawelberge, hern Georgen, Bischoff zu Lubusz vnd Ratzburg, Ern veitten von Tewmen, Meister Sanct Johans Ordens, Johansen Gansen hern zu putlift, Ern leonharten kolter, Thumbproft zu hawelberg, hanfen von Arnym, Laudtvoigten jm vckerlande, Ern Melchiarn Barfulz,